

Heimkehr

von Franz Theodor Csokor

Unsere Mütter sind gestorben.

Unsere Frauen sind alt.

Unsere Häuser sind verdorben.

Überall war Gewalt ...

Wo sollen wir sitzen und speisen?

Was ist unser Vaterland?

Ein Boden aus Blut und Eisen

und ein Himmel voll Brand.

Wenn wir unsern Kindern begegnen,

sie werden uns nicht mehr verstehn.

Wir wollen sie schweigend segnen,

und weiter gehn ...

(aus: F. Th. Csokor, *Auch heute noch nicht an Land*;
Briefe und Gedichte aus dem Exil. Ephelant-Verlag 1993)